

SEESTADT BREMERHAVEN

CDU-Fraktionschef Raschen im Interview

11 | Bremerhaven



VON HÄFTLINGEN GENERVT

Anwohner fordern mehr Sichtschutz an der Haftanstalt. 12 | Bremerhaven



NEUER WIRT FÜRS BUERNHUS

Ex-„Seute Deern“-Pächter eröffnet im Oktober ein Restaurant. 13 | Bremerhaven

Moin

Von Markus Roloff



Wer wird diesen Kampf gewinnen? Spannend wie ein guter Action-Thriller! Im Schnabel des Kormorans, der gerade aus dem trüben Wasser des Neuen Hafens auftaucht, zappelt ein bestimmt 40 Zentimeter langer Aal. Mit artistischen Verrenkungen versucht der Vogel minutenlang, den Fisch in seinen Schlund zu bekommen. Doch der Aal windet sich heftig, fällt aus dem Kormoran-Schnabel und entkommt in den Tiefen des Hafens. Der Kormoran sofort hinterher – Sekunden später wieder an der Wasseroberfläche, mit dem Aal im Schnabel. Wow!

Wie hat er das geschafft in der undurchsichtigen „Suppe“? Dann scheint der Vogel den zappelnden Fisch endlich in die Vertikale und so in seinen Schlund zu bekommen. Doch platsch! Mit letzter Kraft springt der Aal wieder ins Wasser und flieht ein zweites Mal. Wieder taucht der Kormoran hinterher – und erwischt die fette Beute erneut. Er kämpft und der Aal kämpft. Dann der Triumph: mit langgestrecktem Hals schluckt der Kormoran die noch immer zappelnde Beute herunter. Zickzack schwimmt der Vogel durch den Hafen, weiter kräftig zuckend... Hat er den Mund, pardon, den Schnabel, doch zu voll genommen? Jedenfalls dürfte ihm dieses Abendbrot noch schwer im Magen gelegen haben...

Einzelhandel

Bei Karstadt droht heute ein Streik

BREMERHAVEN/BREMEN. Beschäftigte im Einzelhandel wollen heute für eine bessere Bezahlung den ganzen Tag ihre Arbeit niederlegen. Die Gewerkschaft vertritt ruft zu dem Streik auf, betroffen in der Bremerhavener Innenstadt ist auch das Kaufhaus Karstadt.

„Die Arbeitgeber signalisieren in anderen Tarifgebieten, dass sie zu keinen Zugeständnissen bereit sind“, sagt Gewerkschaftssekretärin Sandra Schmidt. „Darum wird in den Bundesländern Bremen und Niedersachsen nachgelegt.“ Besonderheit des Streiks sei, dass die Warenhäuser von Karstadt und Kaufhof einbezogen werden. In den Karstadt-Häusern in Bremerhaven und Bremen habe sich die Belegschaft dafür ausgesprochen, die Arbeit niederzulegen. Wie weitreichend aber die Folgen seien und ob die Kaufhäuser geschlossen bleiben müssten, könne sie nicht einschätzen, sagt Schmidt.

An einer Kundgebung in der Bremer Innenstadt wollen am Vormittag Beschäftigte aus 25 Unternehmen teilnehmen. Die Gewerkschaft fordert mindestens 160 Euro mehr Geld sowie ein Einstiegsgehalt von mindestens 2100 Euro im Monat. Die Tarifverhandlungen sollen Mitte Juni fortgesetzt werden. (bro)

Morgen im Blatt

Bremerhaven

Mehr Blumen: 93 Ideen für die Natur in der Stadt

Landkreis

Stadt Geestland 2035: Das wollen die Bürger

Sport

Craig Streu über seinen Job bei den Eisbären Berlin



Wie wird die rot-grün-rote Koalition mit dem Zankapfel Offshore-Terminal (OTB) umgehen? Direkt geopfert wurde er für das Bündnis nicht. Aber der künftige Senat will neu entscheiden, falls die Gerichte grünes Licht für das Hafenbauprojekt erteilt haben sollten. Foto: Scheschonka

OTB mit ungewisser Zukunft

Rot-Grün-Rot will Hafenprojekt wohl fortsetzen – Aber: Künftiger Senat soll am Ende neu entscheiden

Von Klaus Mündelein

BREMERHAVEN/BREMEN. Der Offshore-Terminal (OTB) wird einer der Juckpunkte der neuen rot-grün-roten Koalition. Beim Landesparteitag der Grünen, der am Donnerstagabend den Weg für das Bündnis mit klarer Mehrheit freimachte, tauchte er nur am Rande auf. Für den Bremer Grünen Karsten Seidel ist der OTB Teil einer gescheiterten Wirtschaftspolitik. Jährlich seien Millionen eingesetzt worden für eine rückwärtsgewandte Politik, beklagte er.

Auch beim Parteitag galt die Vorgabe der Verhandlungsführer, dass die Inhalte der Sondierungsgespräche unter Verschluss bleiben. Das bezog sich auch auf den OTB. Bereits vor der Presse hatte Landesvorstandssprecher Hermann Kuhn am Mittwoch nur nebulös von der Bereitschaft bei Rot-Grün-Rot gesprochen, „über den Stand der Dinge beim OTB nachzudenken und Lösungen zu finden, die für Bremerhaven gut sind“. Aber hinter den Kulissen ist offenbar bereits ein Ergebnis erzielt worden.

Nach Informationen der **NORDSEE-ZEITUNG** ist das Hafenbauprojekt bei den Sondie-

runsgesprächen nicht komplett geopfert, sondern eher auf Eis gelegt worden. Auch unter Rot-Grün-Rot soll dem Vernehmen nach weiter an dem Hafenbauprojekt gearbeitet werden, um die Kritikpunkte des Verwaltungsgerichts auszuräumen. Es soll auch versucht werden, mit den klagenden Naturschützern einen Kompromiss zu finden. So könnte statt des großflächigen Terminals auch eine schmalere Pier gebaut werden, die auf Betonstelen in die Weser ragt. Die Vorstau- und Montageflächen, die bislang mit

dem Terminal ebenfalls in die Weser gebaut werden sollen, würden hinter den Deich verlegt. Damit würde erheblich weniger Wattfläche zugebaut.

Sollte es später dank eines endgültigen Urteils oder dank eines Kompromisses möglich sein, den OTB tatsächlich zu bauen, behält sich der Senat die letzte Entscheidung vor. Da zudem in den kommenden Jahren in Zwischenlösungen investiert werden soll, womit wahrscheinlich die Westkaje am Rand des ehemaligen Flugplatzgeländes gemeint sein

könnte, darf man auf die Entscheidung der künftigen Landesregierung gespannt sein. Mit Grünen und Linken sitzen erklärte OTB-Gegner im Senat. Und bei der angeschlagenen SPD weiß derzeit auch niemand, wie in ein paar Jahren ihre Entscheidung ausfallen wird. Kurzum: Den OTB gibt es noch, aber die Entscheidung ist vertagt, wenn es bei den kommenden Woche beginnenden Koalitionsverhandlungen bei dem Ergebnis bleiben sollte.

Geld bleibt in Bremerhaven

Für den OTB sind bereits Millionen summen angespart worden. Wenn es zwischenzeitlich für andere Projekte verwendet wird, soll es sich dann angeblich ausschließlich um Bremerhavener Projekte handeln.



Standpunkt von Klaus Mündelein OTB als Nebelkerze

Es geht nur noch um Gesichtswahrung. Der Offshore-Terminal Bremerhaven (OTB) soll im Koalitionsvertrag auftauchen. Irgendwie, damit die Bremerhavener SPD nicht als Verlierer dasteht. Aber die Verklammerungen können die Blöße nicht verdecken: Der bisherige Senatsbeschluss zum Bau des OTB gilt nicht mehr. Sollte es tatsächlich von einem Gericht grünes Licht geben oder eine Einigung mit den Naturschützern den OTB ermöglichen, muss erst der neue rot-grün-rote Senat zustimmen. Und da haben mit den Grünen und den Linken die OTB-Gegner die Mehrheit, sobald die Linken zwei Senatorenposten bekommen. Die Genossen weisen darauf hin, dass dieser neue Senat womöglich gar nicht mehr im Amt ist, wenn es irgendwann endlich losgehen könnte. Es werde Jahre dauern, bis die Gerichte mit dem Thema durch sind. Der OTB habe so aber erst einmal überdauert, bis später wieder bessere Zeiten für die Offshore-Windenergie angebrochen sind. Es wird in der Tat Jahre dauern, bis der letzte Richterspruch gefallen ist. Aber womöglich spielt dann auch die SPD nur noch eine untergeordnete Rolle. So wie der OTB irgendwie weitergeschleppt wird, so schleppt sich auch die SPD in die nächste Regierung. Aber Mitregieren um jeden Preis ohne klare Linie ist kein attraktives Angebot. Mit der OTB-Nebelkerze im Koalitionsvertrag dürften ihr auch noch jene Befürworter des Spezialhafens den Rücken zukehren, die bislang das klare Bekenntnis der Seestadt-SPD zum OTB noch beeindruckt hatte. klaus.muendelein@nordsee-zeitung.de

Forderungen an rot-grün-rote Koalition

- **Handelskammer:** Sie fordert den Erhalt und den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur zu Wasser, an Land und auf der Schiene. Um das Bundesland als Industriestandort und internationale Hafen- und Logistikdrehscheibe weiter voranzubringen, müssten ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung gestellt werden.
- **Unternehmensverbände im Land Bremen:** Sie erwarten, „dass sich die konstruktiven Kräfte bei SPD, Grünen und Linken gegen unnötige Enteignungsdiskussionen, eine rückwärtsgewandte Verkehrspolitik oder eine gelockerte Haushaltsdisziplin stellen. Stattdessen sollte die überfällige Neuausrichtung der Bildungspolitik auf das

Leistungsprinzip und die Sanierung der maroden Infrastruktur in Bremen in den Blick genommen werden.“

- **Ein Bündnis aus Verbänden und Initiativen** wie den ADFC, Greenpeace, den BUND oder „Pro Bahn“ fordert eine umfassende Verkehrswende. Das Bündnis erwartet, dass Rad-, Fuß- und öffentlicher Nahverkehr zu den dominanten Verkehrsträgern werden und individuelle Pkw-Nutzung deutlich reduziert wird.

- **Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft** fordert mehr Geld für die Bildung, Konzepte für den Fachkräftemangel, eine bessere Ausstattung von Kitas, Schulen und

Hochschulen und ein konsequentes Umsetzen der Inklusion.

- **Die Nachwuchs-Organisation der Grünen**, die „Grüne Jugend“, erwartet konkrete Maßnahmen zur Begrenzung der Erderwärmung. Den „vollmundigen Bekenntnissen“ zum Klimaschutz während der Sondierungsgespräche müssten konkrete Maßnahmen folgen.

- **Der Bund für Umwelt und Naturschutz** fordert eine Vervielfachung der Solarenergieerzeugung, einen massiven Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, ein umfassendes Insektenschutzprogramm und den „überfälligen Verzicht“ auf die Weservertiefung und den Offshore-Terminal Bremerhaven.

ANZEIGE

ALLES MUSS RAUS! Jack Wolfskin
RÄUMUNGSVERKAUF
40-50% AUF ALLES!
Nur noch bis 15. Juni 2019!
Mediterraneo-Center - Bremerhaven

3 Dinge, die ich in Bremerhaven heute wissen muss:

1 Kreuzfahrt

„Astor“ und „Berlin“ am Terminal

Am Columbus Cruise Center liegen heute die „Astor“ (9 bis 22.30 Uhr) und die „Berlin“ (7 bis 17 Uhr). Insgesamt werden rund 1400 Passagiere aus- und einsteigen. Die „Astor“ fährt danach exklusiv mit Anhängern der SPD rund um Großbritannien.

2 Freizeit

14 Kitas spielen heute Fußball

14 Kindertagesstätten kommen heute Vormittag im OSC-Stadion zu einem großen Fußballturnier zusammen. Zuschauer sind willkommen.

3 Stadtteile

Abrissparty an der Weserstraße

Wulsdorfs neues Zentrum entsteht – das wird heute mit einer Abrissparty gefeiert: von 10 bis 14 Uhr mit Bratwurst und Getränken. Eingerissen wird eine Häuserzeile an der Weserstraße, um Platz für Einkaufsmärkte und 65 Wohnungen zu schaffen.

EINES DER KLEINSTEN HÖRGERÄTE DER WELT.

Kostenloser HÖRTEST

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin.

SIGNIA SILK NX.
Für maximalen Komfort und höchste Diskretion.

Tragen Sie unverbindlich und kostenfrei Hörsysteme namhafter Markenhersteller Probe – und gewinnen Sie einen realen Eindruck von der Leistungsfähigkeit.

GRIENIG
Optik & Akustik

Bremerhaven | Debstedter Weg 8 | Telefon: 0471 842 82
Mo. bis Fr. 8.45-19 Uhr | Samstag 9-13 Uhr | www.grienig.de

Individuell vor Ort.